

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 50 (1974)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Umschau = Tour d'horizon

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Errichtung von Bibliotheken ist nur sinnvoll, wenn diese auch richtig ausgenutzt werden. Der Beauftragte führt deshalb die gesamte Lehrerschaft jener Schulhäuser in denen neue Bibliotheken geschaffen wurden, in die Arbeit mit der Bücherei ein, wobei technische und didaktische Fragen erörtert werden.

Der Beauftragte nimmt Stellung zu eingehenden Subventionsgesuchen und führt die *Kantonale Beratungsstelle für Schul- und Gemeindebibliotheken* (BSG).

Die BSG steht der Lehrerschaft der Volks-, Berufs- und Mittelschulen, den Schul- und Gemeindebehörden, den Architekten für alle Fragen der Jugendlektüre, der Bibliothekseinrichtung und -führung zur Verfügung.

Sie ist auch Dokumentationsstelle für die einschlägigen Gebiete.

Sie berät bei der Planung, Einrichtung, bei Organisation und Betrieb von Schul- und Gemeindebibliotheken; sie vermittelt Referenzen für Elternabende, Kursleiter für Ausbildung in Jugendbuch- und Bibliothekskunde, Schriftsteller für Lesungen; sie leiht Tonbildschauen über Buch und Bibliothek, Büchersortimente für Ausstellungen aus; sie gibt ab: Listen und Kataloge empfohlener Bücher, Prospekte für Bibliothekseinrichtung, Anleitungen für Bibliothekseinrichtung u. -führung; sie stellt Neuerscheinungen und Ansichtsexemplare der Taschenbücher der Zentrale für Klassenlektüre, Mobiliar für Bibliotheken, Jugendzeitschriften aus und hat eine Sammlung von Bücherkatalogen, Fachzeitschriften, Fachliteratur für Jugendbuch- und Bibliothekskunde, Bibliotheksplanungen, Berichte von Bibliotheken, Propagandamaterial von Bibliotheken, von Lichtbildern über Bibliotheken, Bilderbücher, Schriftsteller.

THUN. Stadtbibliothek: *Zum Hinschied von Otto Widmer*. Am 1. September 1974 starb in Thun Otto Widmer, Vorsteher der Mädchensekundarschule der Stadt. Er war kein Berufsbibliothekar; sein Name wird vielen Vereinsmitgliedern unbekannt geblieben sein. Was er jedoch als nebenamtlicher Bibliothekar der Stadtbibliothek Thun, also weitgehend in seiner Freizeit, für das städtische, regionale und kantonale Bibliothekswesen geleistet hat, verdient unsere Anerkennung, ja Bewunderung. Unter seiner Führung sind die Stadtbibliothek und die Schulbibliotheken von Thun von Grund auf modernisiert und ausgebaut worden. Er hat damit eine Entwicklung eingeleitet, die für viele Schweizer Städte beispielhaft sein kann und die vom neuen Thuner Stadtbibliothekar, Dr. Jon Keller, im Sinne des Verstorbenen fortgeführt wird. F. G. Maier

## UMSCHAU – TOUR D'HORIZON

---

### TAGUNG DER RECHTSBIBLIOTHEKARE DER SCHWEIZ AM BUNDESGERICHT IN LAUSANNE

Da sich bereits in verschiedenen Ländern mehr oder weniger lose Zusammenschlüsse von Rechtsbibliothekaren gebildet haben und neben der deutschen Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen auch eine «International Association of Law Librarians» besteht, entstand die Idee,

ebenfalls die in der Schweiz tätigen Bibliothekare von Rechtsbibliotheken einmal zusammenkommen zu lassen. Auf Einladung des Bundesgerichts trafen sich vorerst einmal 14 Rechtsbibliothekare zu einer Besichtigung dieses Gerichts und zu einer unverbindlichen Aussprache. Dabei kamen vor allem Probleme der Ausbildung zur Sprache, und es wurde eine Liste aufgestellt, die einige Punkte umfaßt, welche von den Verantwortlichen dieser Bibliotheken im Laufe der Zeit miteinander besprochen und einer Lösung nähergebracht werden sollten. Diese Liste umfaßt folgende Probleme:

1. Koordination zwischen den Zentral- und den Institutsbibliotheken
2. Klassierungs- und Katalogisierungsfragen
3. Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Gesamtkatalog in Bern
4. Bessere Koordination der Beschaffungspolitik
5. Kenntnis der Bestände in den schweizerischen Rechtsbibliotheken
6. Erstellung einer juristischen Datenbank
7. Public Relations
8. Ausbildung von Bibliothekaren und Dokumentalisten.

Die nächste Zusammenkunft wurde auf 21. März 1975 in Basel festgelegt.

Max Boesch, EPZB

## AUSSTELLUNGEN — EXPOSITIONS

---

### STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN

25. November 1974 bis 30. April 1975: *Geistesgeschichtliche Jubiläen 1974/75*. Manuskripte und Inkunabeln. Geöffnet: werktags 9—12 Uhr und 14—16 Uhr, ausgenommen jeden Montagnachmittag. Geschlossen: an Sonntagen ganztägig, an Montagen nachmittags, über Weihnachten 24./25./26. Dezember, über Neujahr 31. Dezember und 1. Januar, über Ostern Karfreitag, Sonntag, Montag.

## BUCHANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN COMPTES RENDUS BIBLIOGRAPHIQUES ET LIVRES REÇUS

---

### FACHLITERATUR 1973/1974

Im Jahr treffen zwischen hundert und hundertfünfzig Rezensionsexemplare bei der Redaktion der «Nachrichten» ein; sie haben mehr oder weniger unmittelbar mit dem Bibliothekswesen, mit dem einen oder andern Aspekt unserer Arbeit zu tun. Unter diesen Büchern sind auch Veröffentlichungen anderer Bibliotheken oder Bibliothekarenvereinigungen, z. B. der *Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken* in Berlin, die regelmäßig Berichte über ihre Tagungen publiziert, oder des